

Protokoll der 13. Ordentlichen Sitzung des StuPAs am 18.06.2020

Start: 20:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Schriftführer: Moritz Klatt (LHG)

Anwesende Mitglieder des Studierendenparlaments

RCDS: Elisabeth Bühner, Philipp Götz

LHG: Isabel Heitz, Moritz Klatt

Jusos: Simon Schaarschmidt, Lorena Puqja, Simon Uhl

GHG: Jonas Michaelczyk, Kyra Lenoudias, Felix Moldt, Philipp Kothe, Niklas Husemeyer, Sophia Rockenmayer

FS Jura: Agnes Brücklmayer

FS Wiwi: Tobias Klostermaier

FS Philo: Yvonne Pickhardt

FS Info: Laura Heislmeier

Stimmrechtsübertragungen

- Naomi Bergmann auf Kyra Lenoudias
- Marius Schlosser auf Simon Uhl
- Vincent Fottner auf Philipp Götz
- Flo Weigl auf Sophia Rockenmaier
- Hans Schweighöfer auf Phillip Kothe

Tagesordnung der dreizehnten ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments am 18.06.2020

1. Begrüßung und Formalia

- TO einstimmig angenommen; 20 dafür; 2 Stimmen nicht ausgeübt

2. Bericht Präsidium

- Antrag an das Studentenwerk wurde positiv angenommen; happy- hour kommt, wiederverwertbare Tassen und Becher auch; Die Arbeit an der Abendmensa läuft, sie soll kommen, wenn normaler Betrieb an Uni wieder möglich ist
- Mail vom Referat Diversity und Gleichstellung, sie wollen die Kontaktdaten von unseren entsprechenden Beauftragten wissen
- Frage Phillip Götz: Bezüglich des Mailantrags → soll Ausführung nicht einfach Phillip machen? Niklas Husemeyer will sich mit Marius Schlosser absprechen und dann nochmal auf Phillip zukommen

3. Bericht AStA

- Sophia Rockenmaier:
 - Fragen sollen nicht in Sitzung gestellt werden sondern per mail geschickt werden
 - Asta muss Protokolle nicht veröffentlichen, haben bei Rechtsabteilung nachgefragt; keine Pflicht laut Sophia; Asta will es aber trotzdem weiter wie gehabt hochladen
 - Alina (Mitglied des AStas) macht doch viel; sie wurde in der ersten Sitzung gewählt, obwohl sie erst später dazu kommt; Sie ist regelmäßig bei den Treffen dabei und hat keinen speziellen Aufgabenbereich
- Anmerkung Phillip Götz: Er stellt seine Fragen im StuPa, da er auf Mails zuvor keine Antworten erhalten
- Sine Lörner: Will über Veranstaltung Kritische Tage (KriTa) informiert werden;
- Sophia Rockenmaier: Der Asta ist nicht der Hauptveranstalter; Sie hätten aber schon noch berichtet; KriTa werden v.a. von luks, Ende Gelände, Seebrücke und ProChoice organisiert
- Sine Lörner: Merkt an, dass der Asta mit Prochoice nichtmehr zusammenarbeiten wollte, und damals meinten, dass sie mit denen nichts zu tun haben. Zudem ist wohl nicht klar wer hinter der Gruppe steht; Sine sieht es sehr problematisch, dass jetzt doch zusammengearbeitet wird; Sie hat gehofft, dass aus dem Vorfall im November gelernt wurde
- Lorena Puqja: Prochoice stand nie in Kritik; ist eine angemeldete Hochschulgruppe; Es sie an ProChoice nichts zu kritisieren, man kann ihnen vertrauen

- Sophia Rockenmaier: Das Problem letzten Herbst hatten sie mit *Völkische Verbindungen kappen*; Sophia erinnert sich nicht an ein Versprechen nicht mit ProChoice zusammenzuarbeiten; Sie weiß nicht, woher die Wut kommt
- Sine Lörner: Prochoice ist nicht offiziell registriert; Sie dürfen die Uniräume nicht nutzen; Man weiß nicht wer hinter proChoice steht, da sie nicht registriert sind; Vergangenen Oktober/ November wurden massive Persönlichkeitsverletzungen begangen; Sine will nicht, dass solche Verletzungen nochmal passieren
- Sophia Rockenmaier: Sie muss sich korrigieren, tatsächlich ist ProChoice eine nicht zugelassene Hochschulgruppe; Sie sieht aber keine Problematik; Die Leute von damals, von denen die Persönlichkeitsverletzungen begangen wurden, waren von einer anderen Gruppe
- Phillipp Götz: Ende Gelände ist auch keine registrierte Hochschulgruppe; Er weiß nicht, warum Asta mit linksextremistischen Gruppen zusammen arbeiten will, die zT vom Verfassungsschutz beobachtet/ genannt werden;
- Kyra Lenoudias: Sie will es dem Asta nicht verbieten mit denen zusammen zuarbeiten; ES ist auch schwierig für Asta jede Gruppe zu prüfen; laut Kyra: Sine geht es um Transparenz und Austausch; Sie (*Sine*) will informiert werden, wenn sowas passiert; Es geht ihr nicht um ProChoice an sich
- Sebastian Thormann: Sieht Verhalten des Asta als Farce; Kritisiert die Zusammenarbeit des Astas mit linksextremen Gruppen als völlig inakzeptable
- Simon Schaarschmidt: Ende Gelände wird nicht vom Verfassungsschutz beobachtet; Asta hat Autonomie zu entscheiden, mit wem sie kooperieren
- Sine Lörner: Findet es schade, dass es so dargestellt wird, als hätte ihre Kritik was mit ihrer eigenen Meinung zu tun
- Sophia Rockenmaier: Asta habe nie gesagt, dass sie nicht mit ProChoice kooperieren werden
- Elisabeth Bühner: Der Asta hat neutral zu sein; Das ist beim geplanten Vortrag nicht der Fall, da bei KriTa eindeutig stark linke Gesinnung der ausrichtenden Gruppen auszumachen
- GO Antrag auf Schließung der Redeliste: ohne Gegenrede beschlossen
- Sophia Rockenmaier: Wo steht das Asta neutral sein soll?

- Sebastian Thormann: Asta ist für alle Studenten da; Der Asta soll nicht eine bestimmte politische Richtung pushen und nicht politisch völlig einseitige Veranstaltungen abhalten
- Niklas Husemeyer: Sine Lörner soll sich mit Asta in Verbindung setzen, für ein klärendes Gespräch

4. Bericht Beauftragten

- Beauftragte für Hochschulwahl (Maik Mann): Fairnessabkommen verhandelt und zT schon beschlossen; Mat o Wal wird es wieder geben; Die Website der Uni bezogen auf die Ankündigung der Briefwahl wurde übersetzt; Die Uni hat nicht vor, eine englische Wahlbenachrichtigung zu verschicken
- Lorena Puqja: RCDS will sich bzgl. genderneutraler Sprache nicht an die Uni Richtlinie halten; Lorena will verbindliches Wort der Beauftragten für die Hochschulwahl, dass sich alle an die Richtlinie halten
- Maik Mann: Fragen sind jetzt gut formuliert, es wurde eine Einigung erzielt; Er will als Beauftragter keine verbindliches Zusage geben, dass sich alle daran halten; RCDS hat Fragen im Wahl O Mat nachgebessert, den Unirichtlinien entsprechend
- Kyra Lenoudias: Technischer Beauftragte soll sich auch an die Richtlinie halten
- Lorene Puqja: Der AK Wahl muss am Ende nochmal den Mat O Wahl kontrollieren, da er sonst bei Verstoß gegen die Unirichtlinien nicht geteilt werden kann.
- Philipp Götz: RCDS ist schon einen Schritt auf sie zugegangen indem sie neutrale Formulierungen für die Fragen verwenden; Die Unirichtlinie gilt nicht für Externe; Selbst der Name des Asta wurde häufig vom Asta nicht korrekt gegendert; Die meisten Posts des Asta sind ebenfalls nicht gegendert worden; Die Antworten des RCDS im Wahl O Mat werden nicht neutral beantwortet werden; Die Uni interessiert das Gendern nicht; Eine Person hat Simon Wagner am AK wahl vorbei versucht zu beeinflussen, die Fragen des RCDS zu verändern
- Agnes Brücklmayer: Geschlechtsneutrale Sprache ist doch für alle in Ordnung; Unirichtlinie besteht nun mal, darum zu befolgen; Grundsatzdebatten bitte in Zukunft außerhalb des StuPas führen
- Maik Mann: Unirichtlinien sind Soll- Vorschriften; AK Wahl ist verantwortlich gibt aber keine Garantie, dass nichts schief laufen wird
- Andreas Kahlenberg: Finden es nicht gut, wenn Themen zur Hochschulwahl nicht mit den Beauftragten für Hochschulwahl besprochen werden
- Simon Schaarschmidt: Jusos/ GHG sind RCDS auch entgegengekommen; verwenden schon keinen Gender- Star

5. Bericht Fachschaften

- Yvonne Pickhardt (FS Philo): Richtet Dank an die aus, die Wahlwerbevideos gemacht haben; darf gerne in den Insta Stories gepostet werden; Wahllisten sind rausgekommen; Faux pas bei FS Philo: ein Mitglied der Fachschaft wurde nicht auf die Wahlliste gesetzt → sollten alle überprüfen
- Agnes Brücklmayer (FS Jura): Fakultätsrat: alle Schwerpunktvorlesungen wieder abgedeckt; gibt neuen Professor → Prof. Barczak (Ersetzt Prof. Heckmann); Lehrevaluation läuft gerade (online lehre; Lernmaterialien) bitte daran teilnehmen; O- Woche wird wohl digital laufen; online Klausuren → wer Erfahrung hat, bitte Infos weitergeben; Anmerkung von Yvonne Pickhardt: es gibt Probleme bei der Anrechnung von Schreibzeitverlängerung → darauf achten
- Laura Heislmeier (FS Info): neuer Dekan (Prof. Kaiser) und neuer Prodekan wurden gewählt; beide jung und haben neue Ideen, die Wahl wird positiv aufgefasst; gerade finden Klausuren in Präsenz statt; noch nicht klar, wie es mit den weiteren Klausuren laufen wird; Schwierigkeiten bei Kommunikation mit Studierenden bzgl. des Feedbacks betreffend die digitale Lehre; Die Briefwahl wurde beworben; Fachschaft geht durch die Vorlesungen um über Wahl zu informieren; sind bei weit unter 10% bei den Fakultätsmitgliedern die sich in StudIp Veranstaltung eingetragen haben zur Briefwahl
- Tobias Klostermaier (FS WiWi): 90% der Klausuren finden in Präsenz statt; Berufungskommissionen fanden statt; 4 Professuren werden ausgeschrieben; neuer Studiengang wurde zur Bewerbung geöffnet, gibt NC; Quitschie- Tüten sind gepackt; gibt kein Event am Campus, bei dem mehr als zehn Leute kommen könnten; Versuchen stattdessen einen Stand in der Stadt zu bekommen, um die Tüten zu verteilen

6. Antrag Installation besserer Waschbecken am Campus (LHG)

- Johannes Puscheck (LHG) stellt Antrag vor
- Tobias Klostermaier: Fragt, ob Änderungsantrag angenommen wird: es soll jeweils eines der Waschbecken abgesenkt werden und dann bei baldiger Renovierung soll alles entsprechend umgebaut werden; Idee: kurzfristig erstmal Hocker hinstellen, bis Umbau erfolgt ist, da sonst während des Umbaus gar kein behinderten WC mehr verfügbar wäre
- Johannes Puscheck: kommt auf zügige Umsetzung an; Hocker sollen nicht zur Verschleppung der Maßnahmen führen
- Tobias Klostermaier: Für Kurzfristige Lösung soll gesorgt werden (zB Hocker); und dann zumindest jeweils ein Waschbecken abgesenkt werden
- Johannes Puscheck nimmt den Änderungsantrag an; Zusätzliche Idee: Wasserhähne mit Sensoren sollen installiert werden
- Stimmrechtsübertragung von Hans Schweighöfer auf Phillip Kothe
- Abstimmung über den Antrag: einstimmig angenommen (22 Ja)

7. Antrag Einheitliche verbindliche Übersetzung von Hochschulgremien (MATE)

- Vorstellung des Antrags von Marvin Bielicki
- Laura Heislmeier: es gibt schon eine Liste von der Uni, in der die Gremien aufgezählt sind; jedes Gremium kann diese öffentlich einsehen; Autonomie beim Übersetzen ist ihr wichtig; Antrag auf Nichtbefassung, da es schon Liste gibt:
- Tobias Klostermaier: unterstützt Antrag auf Nichtbefassung; ist unnötige Sache
- Elisabeth Bühner verlässt Sitzung um 21.30
- Antrag auf Nichtbefassung: Abgelehnt (8 dafür 11 dagegen)
- Laura Heislmeier: Änderungsantrag: nur die ersten zwei Sätze des urspr. Antrags sollen bleiben: Das Veröffentlichen und Versenden der Liste bleibt als Kern des Antrags bestehen
- Veronika Stockinger: Ist wichtig das Liste auch regelmäßig versandt wird; Änderungsantrag angenommen
- Antrag angenommen: 16 dafür; 4 dagegen; 1 Enthaltung

8. Sonstiges

HSG Minorities United hat Einladung des StuPa, sich mal vorzustellen, bekommen, aber noch nicht reagiert